

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1865**

174 (4.11.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230648](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230648)

# Zeverisches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 174. Sonnabend, den 4. November 1865.

Diensternennungen und Veränderungen.  
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gerüht:  
den Amtsgerichtscopiisten Lahrz zu Nohfelden zum  
Gerichts- und Verwaltungsactuar beim Amte  
Brake zu ernennen, sowie  
dem Steuerreceptor Laysler die erledigte zweite Re-  
visorstelle bei der Regierung in Birkenfeld, und  
dem Protocollführer Grube die erledigte Oberger-  
richtscopiistenstelle in Birkenfeld zu verleihen.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Nachdem die Stelle eines Copiisten, welcher zu-  
gleich als Hülfprotocollist verwandt wird, beim Amts-  
gerichte Nohfelden zur Erledigung gekommen ist, wer-  
den Bewerber um diese Stelle aufgefordert, ihre Ge-  
suche bis zum 15. November d. J. bei der Ministerial-  
Canzlei einzureichen.

Oldenburg, den 26. October 1865.

Ministerial-Canzlei.

Muhenbecher.

Nachdem die Stelle eines Steuerreceptors zu  
Birkenfeld zur Erledigung gekommen ist, werden Be-  
werber um diese Stelle aufgefordert, ihre Gesuche  
bis zum 15. November d. J. bei der Ministerial-  
Canzlei einzureichen.

Oldenburg, den 26. October 1865.

Ministerial-Canzlei.

Muhenbecher.

## Concurs=Proclama.

Wider den Kaufmann Ludwig Heinrich Christoph  
Kemmers zu Zever und dessen Ehefrau Henrike Wenz-  
deline geb. de Bries daselbst ist am 13. October 1865  
Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Aus-  
führung nachstehende Termine angelegt werden:

1. auf den

12. December 1865

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde ent-  
standenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compens-  
ation geeigneten Gegenforderungen an den Gemein-  
schuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Sepa-  
rationsansprüche an die in der Concursmasse befind-  
lichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch  
Servituten und Realkasten) — bei Strafe des Aus-  
schlusses von diesem Concourse und bei Verlust der  
dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die  
Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten  
Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht,  
können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden  
Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht über-  
steigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden.  
Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zu-  
gleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im  
Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erfor-  
derlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehaltlich  
der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach

seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Voll-  
macht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe  
dienenden Beweisstücke sind derselben, bei Vermeidung  
der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in  
Abschrift beizufügen.

2. auf den

30. Januar 1866

zur Liquidation,

3. auf den

13. März 1866

zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

24. April 1866

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concurs-  
masse befindlichen, hieneben beschriebenen unbewegli-  
chen Güter im Gerichtshause.

Barel, aus dem Obergerichte, den 13. Oct. 1865.

D n k e n.

G o o s e.

## Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen  
Güter, welche am 24ten April 1866 zum meist-  
bietenden Verkaufe im Gerichtshause ausgesetzt  
werden sollen.

1. zur Masse des Kaufmanns Kemmers gehörend:
  - 1 Kirchenstuhl in der Kirche und
  - 3 Gräber auf dem Kirchhofe zu Zever,
2. zur Masse der Ehefrau des Kaufmanns Kemmers  
gehörend:
  - 2 Häuser zu Zever,
  - 2 Gärten mit einem Gartenhause daselbst,
  - 2 Erbpachten zu 3 $\frac{1}{2}$  und 1 $\frac{1}{2}$  Tblr. jährlich,
  - einige Gräber auf dem Kirchhofe zu Zever.

## Immobil-Verkäufe.

In Concursachen

der Gläubiger des Gastwirths Christian Wohl-  
fen, zu Accum,

wird Termin zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-  
gutes, eines zu Kniphauersiel belegenen Hauses mit  
Garten, auf den

28. November d. J., Mittags 12 Uhr,

im hiesigen Gerichtslocale angesetzt.

Barel, aus dem Obergerichte, 1865 October 18.

D n k e n.

G o o s e.

Die Kinder des am 17 April 1863 verstorbenen  
Schneidermeisters Johann Carl Friedrich König in  
Zever, als:

1. Johann August Christian König, Schnei-  
dermeister in Zever,
2. Auguste Sophie Eleonore geborne König,  
Ehefrau des Schneidermeisters Christian Eilers  
in Zever, in Assistenz ihres Ehemannes,



3. Diedrich Gerhard Heinrich Theodor König, Schneidergesell in Berlin, und
4. Henriette Louise Ulrike König, Nätherin in Zever,

wollen mit Zustimmung ihrer Mutter die von ihrem sel. Vater nachgelassenen, zu Zever belegenen Grundstücke, als:

1. ein Haus an der Steinstraße, mit Nebenwohnung, und Gartengrund, und
2. ein Haus, aus zwei Wohnungen, mit Gartengrund, an den Stadtanlagen

öffentlich verkaufen lassen.

Der Schneider J. C. F. König hat diese Grundstücke am 14. April 1828 aus der Concursmasse der Ehefrau des Kaufmanns Carl Friedrich Hinrichs angekauft, und sind dieselben begrenzt:

- a. das ad 1 erwähnte Grundstück zu Osten von der Steinstraße, zu Süden von Tischler Keents Hause, zu Westen vom Garten ad 2 und zu Norden von Schuster Ludreae Ehefrau Hause,
- b. das ad 2 gedachte Grundstück zu Osten vom Garten ad 1, zu Süden von Tischler Keents Hause, zu Westen von Tischler Süchten Ehefrau Hause und zu Norden von den Stadtanlagen bez. Weg.

Auf Ansuchen der genannten Kinder des sel. J. C. F. König, und Namens derselben deren Mutter Margarethe Elisabeth geb. Janssen, als deren Generalbevollmächtigte, wird Termin zum Verkaufe dieser Grundstücke auf den

23. December d. J.

Mittags 12 Uhr im Gerichtlocale angesetzt.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die fraglichen Grundstücke dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehn- oder Fideicommissverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiermit aufgefodert, solche am

18. December d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Es bedarf jedoch keiner Angabe:

1. wegen der auf den Grundstücken haftenden Staats- und Communal-Abgaben,
2. wegen der an die jeversche Ersparungscasse schuldigen Capitalien, als:
  - a. 350 Thlr. Gold aus einem am 25. September 1828 ingrossirten Documente vom 24./25. ejusd., cedirt am 10. December 1847, mit Zinsen ad 4 Procent seit 10. December 1864,
  - b. 400 Thlr. Gold aus einem am 26. September 1828 ingrossirten Documente vom 24. ejusd., cedirt am 8. December 1847, mit Zinsen ad 4 Procent seit 8. December 1864,
  - c. 100 Thlr. Gold aus Document vom 24. December 1846, ingrossirt eodem, cedirt am 10. December 1847, mit Zinsen ad 4 Procent seit 10. December 1864,
3. wegen 105 Thlr. Court. mit Zinsen ad 4 Procent seit 17. April 1863, welche der Schneidermeister Christian Gilers in Zever aus Vereinbarung vom 14. Juni 1863 zu fordern hat, indem diese Ansprüche und Forderungen auch ohne Angabe als richtig und als angegeben angenommen werden.

Der Präclussivbescheid erfolgt am  
21. December d. J.

Zever, 1865 October 20.

Amtsgericht, Abtheilung I.

D r i v e r.

L ü b b e n.

### Siel-Sache.

Die Rechnung der Sielacht pro 1864 ist mit den Belegen und den darüber gemachten Notaten vom 4. bis 20. d. M. zur Einsicht der Genossen in G. M. Kemmers Gasthause zu Zever öffentlich ausgelegt.

Zever, 1865 November 2.

Vorstand der Wangerländischen Sielacht.

v. H e i m b u r g.

### Verpachtungen.

#### Landverheuerung.

Das Sillensteder Pfar- und Kirchenland wird **Donnerstag, den 9. November,** Nachmittags 4 Uhr, in H. F. Frerichs Gasthause, größtentheils zum Mähen und Fennen, einige Hämme zum Tieffschlöten und zum Haferbau verheuert werden. Sillenstede, 1865 November 2.

Der Kirchenrath.

Als Curator über das Vermögen des J. D. Grumprecht werde ich das zur Zeit von F. Harms bewohnte Haus zu Fedderwarden am

#### Freitage, den 10. November,

Nachmittags 4 Uhr, in Wessels Gasthause, zum Antritt auf Mai f. J., öffentlich verpachten.

Fedderwarden.

R o n s t a d t.

Da die dem Armenfond der Gemeinde Fedderwarden zustehende Häuslingsstelle zu Hohewerth, bestehend aus einem zu zwei Wohnungen eingerichteten Hause nebst Garten, noch nicht verkauft ist, so soll dieselbe und wenn ein Verkauf auch bis zum 10. f. M. nicht Statt finden sollte, am

#### Sonnabend, den 11. November d.

#### J., Abends 5 Uhr, in Wessels zu

#### Fedderwarden Gasthause,

auf 1 oder 3 Jahre öffentlich vermietet werden.

Hohewerth, 1865 October 25.

Z i e g f e l d, G.-Rfr.

### Verpantungen.

Am Dienstag, den

#### 7. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, läßt der Magistrat verschiedent bei der Mettkerschen Buchhandlung, der Fleischhalle, der Knaben- und der Mädchenschule liegende behauene große Steine, Fluren u. s. w. gegen baare Zahlung öffentlich verkaufen. Der Verkauf beginnt bei der Mettkerschen Buchhandlung.

Zever, 1865 November 1.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n.

G e r d e s

**Donnerstag, November 9.,** Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird das Fleisch, Talg und die Häute von 5 fetten

Rühen öffentlich auf Zahlungsfrist in Tiaden Wirthshause zu Wiarden verkauft.

A. M. Laddiken, Auctionator.

Der Handelsmann Diederich Harms aus Edewecht läßt am

**11. November d. J.,**

Nachmittags um 1 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens circa 3000 Pfd. frischen und geräucherten Speck, frische Wurst, Fett, Köpfe und Rücken öffentlich meistbietend auf 12wöchentliche Zahlungsfrist verganten.

Heppens, 28. October 1865.

H. Meinar d u s.

Der Pferdehändler und Posthalter H. G. Hayen, in Sever, welcher die Posthaltereie aufgiebt, will am

**Montage, den 4. December d. J.,**

**Morgens 10 Uhr anfangend,**

bei seiner Behausung folgende Gegenstände, als:

- 20 Stück gute kräftige Arbeitspferde, mehrere junge Pferde, ein-, zwei- und dreijährige,
- 10 Gespann Pferdegeschirr,
- 3 verdeckte Chaisewagen,
- 1 Halbhaise,
- 1 Phaeton, 1 do. mit 3 Stühlen,
- 2 Korbwagen, 4 Schlitten,
- verschiedene Postillons-Montirungsstücke,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kausliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1865 November 3.

v. C ö l l n.

**Feb. Prediger-Wittwen-Casse.**

Zur Hebung der Intraden obiger Casse werde ich am Markttag, den 7. November d. J., von Vormittags 10 bis Nachmittags 1 Uhr im Hof von Dölsburg zu Sever anwesend sein.

Wiefels, den 31. October 1865.

G. S. D o d e n.

**Kirchen-Sache.**

Am 10. und 11. November d. J. werde ich in meiner Behausung heben:

Kirchenanlage, Stolgebühren, Heiligenfeuer, Land- und Ackermiethen.

Sillenstede, 1865 October 26.

Joh. H. Janssen, Gastwirth,  
Kirchenrechnungsführer.

**Gemeinde-Sache.**

Am 6. d. M., Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, werde ich in Kaufmann Janssen Gaststube von den Pflichtigen erheben, als:

- 1) Armensteuer, 3ter Termin,
- 2) Weganlage,
- 3) Gemeindevorsteher-Gehalt.

Sillenstede, 1865 Novbr. 4.

M ü l l e r, Rfr.

**Notifikationen.**

**Zu verheuern:** 1 fogen. Reithamm zum Aufbruch und pl. m. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Matten Landes bei Schenum. L. K ö h n e in Cleverns.

Sehr schöne diesjährige Perlinge und Sardellen empfiehlt

D. B l e y.

Es werden auf sogleich 4 Knechte und 4 Mädchen gesucht von dem Gesindemäkler

H u s m a n n in Waddewarden.

Der Maler F. L. Seegen aus Middoge will fein daselbst belegenes Wohnhaus, welches noch ganz neu und zu allen Bequemlichkeiten eingerichtet ist, zum Antritt auf nächsten Mai unter der Hand verheuern.

Liebhaber wollen sich in den nächsten 14 Tagen an ihn selbst oder an den Unterzeichneten wenden, um zu contrahiren.

Letzens, Novbr. 2. 1865.

D i t t o S e e g e n.

Mein großes Lager von completen feinen und ordinären braunen Kinderwiegen und Bettstellen, auch Bettwärmeförben wurde auf das Reichhaltigste wieder ansgestattet.

E. M. G i l l e r s Wwe.

Alle Diejenigen, die an **Sicht, Rheumatismus** und dergleichen Uebeln leiden, oder sich dagegen schützen wollen, mache ich wiederholt auf mein Lager der ächten

**Lairitz'schen  
Waldwoll-Producte**

ergebenst aufmerksam.

Da sich diese Erzeugnisse seit nun länger als 10 Jahren auch hier vollständig bewährt und volles Vertrauen erworben haben, so kann ich wohl füglich jede weitere Anpreisung dieser herrlichen Artikel unterlassen.

Eine Sammlung der loyalsten Atteste, Gebrauchsanweisungen und sonst Näheres sind gratis bei mir zu haben.

Sever.

A. W. D e y e.

Flöten mit einer und mehreren Klappen, Guitarren mit und ohne Mechanik, Violinen sowie Violinbogen in mehreren Sorten, Saiten für Violine, Gitarre, Cello und Bass, worunter ächte römische und seidene Quinten, Wirbel, Stege, Saitenhalter und Colosonium empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Baumwollenes Dachtgarn zu Lichten empfiehlt zu billigem Preise

Forumerfiel. F. K r e y m b o r g.

Beste neue Schottische Vollheringe empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Der Landhäußling Johann Gerdes, zu Webershäuser, wünscht seine Stelle zum Mederser-Alten-deich, bestehend aus zwei Wohnungen nebst Garten- und Deichgründen, 2 Matten groß, zum Antritt auf nächsten Maitag, unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich an Verpächter oder an den Unterzeichneten wenden.

Letzens, 1865 October 26.

G i b e n.



Eine neue Sendung

# Winter-Mäntel

traf ein und empfehlen solche zu billigen Preisen

## R. S. Koopmann & Sohns Wwe.

### Das Tuch- und Herren-Garderobe-Lager von A. König

ist für die Herbst- und Winter-Saison wieder auf das Schönste und Vollständigste completiert. — Da es bekanntlich stets mein Bestreben war, das geehrte Publikum nur mit dauerhaften Stoffen so wie mit solider Arbeit bei billiger Preisstellung zu bedienen, so erlaube ich mir dasselbe ganz ergebenst einzuladen mein Lager in Augenschein zu nehmen und sich von der Güte der Waaren zu überzeugen.

**A. König. St. Annenstraße.**

## Ausverkauf bei Wolf D. Josephs.

Da ich mein Tuch- und Buckskin-Lager verkleinern will und ferner nur Artikel für Damen-Garderobe und dergl. führen werde, so verkaufe ich, um mein großes Lager von Tuchen und Buckskin schnell zu räumen, folgende Waaren zu auffallend billigen Preisen, als:

**Ausverkauf.**

- $\frac{8}{4}$  schwarzes Tuch à 20 Gf. und Thlr. 1. 5 Gf.,
- $\frac{8}{4}$  " " feine Waare, Thlr. 1. 10 Gf. und Thlr. 1. 15 Gf.,
- $\frac{8}{4}$  graues " à 25 Gf. und Thlr. 1,
- $\frac{8}{4}$  schwarzen Tricot à Thlr. 1. 10 Gf. und Thlr. 1. 15 Gf.,
- $\frac{8}{4}$  " " à Thlr. 2. und Thlr. 2. 15 Gf., sehr feine Waare,
- $\frac{8}{4}$  grauen Buckskin à 20 Gf.,
- $\frac{8}{4}$  " " à Thlr. 1. 20 Gf.,
- $\frac{8}{4}$  " " à Thlr. 2,
- $\frac{8}{4}$  Doublestoff à Thlr. 1. 15 Gf.,
- $\frac{5}{4}$  Coating à 9 Gf.,
- $\frac{8}{4}$  breiten Mantelstoff à 20 Gf. und Thlr. 1.

Eine Partie weiße und greise Leinen, Moltongs, Coatings nebst vielen anderen Artikeln im

## Ausverkauf bei Wolf D. Josephs.

Sever, 1865.

### Severländischer Schützenbund.

Die Beträge der am Stiftungsfeste, 1865 Oct. 26, ausgeloseten Actien Nr. 30, 32, 53, 67, 86, 104, 129, 156, 199, 269 können beim Cassenführer, Herrn Apotheker Müller, in Empfang genommen werden.

Der Vorstand  
F. Reuter.



**Zu verkaufen.**  
**Ein Karnhund.**  
Schep. R. Heeren.

Ich empfehle meinen angeführten grauen Stier zum Decken der Kühe und Queenen. Deckgeld 10 Gf. Brandstede. H. Franzen.

Unterzeichneter will  $4\frac{1}{2}$  Matten f. g. Ausbruchsland, ganz in der Nähe der Stadt belegen, zum Flachsbaum verpachten, wenn sich bis zum 1. Januar 1866 die genügende Zahl Liebhaber dazu gemeldet haben.

Nach dem Gutachten eines Sachkundigen soll das Land sich dazu besonders eignen.

Sever, 1865 November 2.

J. Boges.

Meinen Eber empfehle ich zum Bedecken der Säue. Deckgeld 10 Gf.

Neustruckhausen. Ditto Hillers.

Mein Boot werde ich fortan ohne Vergütung, à Tag 15 Gf., Niemand überlassen.

Schursens 1865. J. R. Harms.

**Jedem das Seine!** Seit einer Reihe von Jahren fabricirt Herr L. W. Egers in Breslau aus gewissen Species des edelsten Blumenhonigs, der Fenchel- und vielen kostbaren Säften den von ihm selbsterfundnen allbekanntesten **Schlesischen Fenchel-Honig-Extract**, dessen Zusammensetzung und Zubereitung sein Geheimniß ist. In Folge seiner ausgezeichneten Wirkung, namentlich bei Hals-, Brust- und Lungenleiden, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Krampf-, Keuch-, Stich-Husten etc. hat der L. W. Egers'sche Extract, so wollen wir ihn für die Folge nur nennen, — einen Weltruf erlangt. Kein Wunder daher, daß er vielfach nachgepuscht wird. Diese Nachpuschungen sind weiter nichts, als ein schlechtes sinnloses Gemisch von Syrup mit etwas gemeinem Fenchel, das für jeden Preis noch viel zu theuer ist. Die Benennung derartiger Nachwerke mit „Fenchel-Honig-Extract“ ist eine ganz aus der Luft gegriffene, um damit Dumme zum Kauf zu verlocken. Da es aber nicht der Name thut, sondern die Sache selbst, so verdankt der L. W. Egers'sche Extract seinen Ruf lediglich nur seinen heilsamen Bestandtheilen, welche den Nachahmungen gänzlich fehlen. Um letzteren oft sogar **gesundheitsschädlichen** Aetherproducten zu entgehen, möge das Publikum fortan ausdrücklich nur „**L. W. Egers'schen Extract**“ verlangen, damit es nicht durch bloß **fogenannten** Fenchel-Honig-Extract angeführt werde. Der L. W. Egers'sche Extract ist kenntlich an Siegel, Etiquette nebst Facsimile von **L. W. Egers in Breslau**, Messergasse 17, zum Bienenstock. In den Niederlagen, welche bereits Flaschen **neuer Form** empfangen haben, findet man auch die Firma in die **neuen** Flaschen eingeebrannt. Man kauft den so bewährten L. W. Egers'schen Extract nur allein **echt** bei **J. L. Jldau in Jever**.

Mit königlich.  
kais. Minister-  
vial-Appro-  
bationen.

Per Paquet 4 Sgr.  
oder 14 Kr.



Gegen Hals und  
Brustleiden

Garantirt  
wird  
Sollungen

**Stollwerck'sche Brust Bonbons.**

aus der priv. Fabrik von Franz Stollwerck, Kön. Hoflieferanten in Köln a. Rh.

Ein sich stets bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, sowie alle Hals- und Brust-Affectionen. Für die vollkommene Vereinigung der vorzüglichsten, den Respirations-Organen zuträglichen Kräuter-säften mit dabei gleichzeitig magenstärkenden Eigenschaften wurde das Fabrikat von vielen hervorragenden ärztlichen Autoritäten empfohlen, sowie mit Preis- und Ehren-Medailles prämiirt. — Es befinden sich Depots dieser Specialität in fast sämtlichen Städten des Continents. — Lager, 4 Gf. à Paquet, in Jever bei **F. Westerhausen**, in Esens bei **F. W. Schnedermann**, in Wittmund bei **Th. Schmidt**.

Mein Magazin neuester fertiger

**Damen-Winter-Mäntel, Talma's, anschließender und weiter Paletots, Jacken etc.**

wurde heute durch eine neue aus Berlin eingetroffene Sendung wieder vollständig completirt und halte solches unter

**bekanntem billigen Preisen**

bestens empfohlen.

**Jever, Novbr. 2.**

**T. B. Janssen.**

Mein Lager in Winterstoffen, als

**Double, Düffel, Buckskin, Satin, Tuche etc.**

ist jetzt in allen Sorten bestens assortirt.

Fertige Anzüge werden stets nach Maas und Auswahl der Waare vor den ersten hiesigen Schneidermeistern in kurzer Zeit gut und modern angefertigt, auch bietet mein Lager

**in fertiger Herren-Garderobe**

stets eine hübsche Auswahl dar.

**Jever.**

**T. B. Janssen.**

Mein Handschuh-, Mützen- und Pelzwaaren-Lager, eigenes Fabrikat, welches jetzt auf's Vollständigste completirt, halte dem geehrten Publikum bei billiger Preisstellung angelegentlichst empfohlen. Für gute solide Waare wird garantirt.

Jever, am „Neuen Markt.“

**Adolph Kühn,  
Handschuhmacher und Kürschner**



Ich empfehle meinen großen hiesigen Hauer zum Belegen der Mutterschweine. Deckgeld 15 Gs. Brandstede. H. F r a n z e n.

Diesjenigen, welche in der Nähe der Frl. Lobe gehörenden Behausung bei Rosshausen Steine und alte Baumaterialien gekauft haben, werden freundlichst ersucht, innerhalb 8 Tagen dieses Material wegzuschaffen, widrigenfalls dasselbe beseitigt wird. Rosshausen. H. S c h e e r, Pächter.

### Landwirthschaftlicher Verein.

Die vom landwirthschaftlichen Vereine angeschaffte Quetschmaschine befindet sich jetzt im Gebrauche des Herrn G. Dnnen zu Hohenstinde, welcher die Gefälligkeit haben wird, Besuchern die Leistungsfähigkeit derselben zu zeigen.

Der Vorstand des landw. Vereines  
Dr. L ö w e n s t e i n.

Die Mitglieder der Neuender Casino-Gesellschaft werden hierdurch zur Rechnungsablage de 18<sup>64/65</sup> und Wahl der Direction pro 18<sup>65/66</sup> auf Mittwoch, den 8. d. Mts., Abends 6 Uhr, in H. Zanssen Wirthshause zu Neuende eingeladen; zahlreiche Theilnahme wird gewünscht, da auch zu beschließen ist, wo die Musik bestellt werden soll.

Neuende, November 1865.

D. z. D.

### Feverländischer Sängerbund.

Die Mitglieder der Commission werden ersucht, sich am

**Sonntag, den 3. November d. J.,**  
**Nachmittags 4 Uhr,**

in Rudolphi Wirthshause zu versammeln.

Liedertafeln, welche bis jetzt dem Sängerbunde noch nicht angehören und beizutreten wünschen, werden ebenfalls freudl. dazu eingeladen.

Tagesordnung:

Rechnungs-Abgabe.  
Revision der Statuten.  
Wahl der Beamten.  
Besondere Anträge.

Fever. Der Vorstand.

Ich wünsche sogleich einen Schmiedegesellen für diesen Winter in Arbeit zu nehmen.

Biallerns, 1865 October 27.

A u g. L a n g m a c h.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat Schmied zu werden, kann Ostern oder Mai k. J. bei mir in die Lehre treten.

Biallerns, 1865 October 27.

A u g. L a n g m a c h.

**Clubabende** jeden Dienstag und Freitag, wo zu die geehrten Mitglieder freundlichst einladet Heppens. H. W. H i n r i c h s.

Am Martinimarkttage, den 7. November,  
**Tanzmusik** bei **Wwe. Neuhaus**  
in Altona bei Moorwarfen.

**Filzschuhe** mit Doppelsohlen in allen Größen empfing und empfiehlt billigst

Heppens. H. W. H i n r i c h s.

**Wagenschmiere** pr. Schachtel 7 Gs. empfiehlt Heppens. H. W. H i n r i c h s.

**Sell und sparsam brennendes Solaröl,**  
pr. Pfd. 4 Gs., **Stearinlichte** pr. Packet 6 Gs.,  
empfehlend H. W. H i n r i c h s.  
Heppens.

Bei meiner Abreise nach Chicago mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich sämtliche Manualacten und Documente, welche sich bisher noch für dritte Personen in meinem Besitze befunden haben, an den Herrn Rechnungssteller G. W. Dltmanns hieselbst abgegeben habe, welcher übernommen hat Acten und Documente auf Verlangen an die Betreffenden abzuliefern.

Im Uebrigen habe ich meinem Bruder zu Hoherwerth Generalvollmacht ertheilt.

Fever, 1865 October 25.

F. l. B i e g f e l d.

Mit Beziehung auf obige Anzeige erkläre ich mich hiermit bereit, die gedachten Acten und Documente, deren Empfang ich hiermit bescheinige, an die Berechtigten abzuliefern, insofern auch gerne die Fortführung der Sachen für die Betreffenden zu übernehmen, zu welchem Ende ich mich hiermit denselben angelegentlich empfohlen halte. Bei dieser Gelegenheit will ich nicht unterlassen, zugleich dem übrigen geehrten Publikum mein Rechnungssteller-Geschäft in gütige Erinnerung zu bringen.

Fever, 1865 October 25.

G. W. D i t m a n n s.

### Hannoversche

### Lebens-Versicherungs-Anstalt.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in Fever eine Agentur obiger Anstalt errichtet und solche dem Herrn

Mandatar **J. G. G. Kletscher** daselbst übertragen haben.

Hannover, am 14. October 1865.

Die Direction.

L. B r u n s. W i t t s t e i n.

Auf vorstehende Anzeige mich beziehend, halte ich obige seit 34 Jahren mit Erfolg bestehende Anstalt zum Abschluß von Lebensversicherungen bestens empfohlen, wie ich stets bereit bin, jede gewünschte weitere Auskunft über dieselbe zu ertheilen.

Prospecte und Statuten werden gratis verabfolgt.  
Fever, am 18. October 1865.

J. G. G. K l e t s c h e r.

### Concordia.

Sonntag: Bairisch Bier vom Fass.

B o g e s.

### Zu verkaufen.

Pl. m. 2 Fuder gutes Haferstroh sowie 1 Fuder Gerstenstroh bei

H. S e e k e n bei Pakens.

Meinen Eber, rein hiesiger Race, empfehle ich als Deckeber. Deckgeld 10 Gs.

St. Jooster Mühle, 1866.

F. v o n L b ü n e n.

Meinen Eber, hiesiger Race, empfehle ich zum Bedecken der Säue. Deckgeld 10 Gs.

Burrei, November 1. 1865.

H. B e n t e r s.

Ich wohne von heute ab in der Apotheke.  
Heppens, am 1. Novbr. 1865.

**Dr. Schmidt.**

Ich wohne von jetzt ab in dem Hause des Mau-  
rmeisters Herrn **S. Grashorn** zu Neu-Heppens.  
Neu-Heppens, den 1. November 1865.

**F. S. Schindler,**  
Kanzlist.

**Winter-Lese-Turnus.**

Nächsten Mittwoch Bücherwechsel. Unregelmä-  
sigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

**Metzker & Söhne.**  
Buchhandlung.

Dienstag, den 7. d. Mts.,

**Tanz- u. Unterhaltungs-  
Musik.**

**F. Freiman n.**

Dienstag und Donnerstag des Abends

**Club**

bei **B. A. Wessels** in Fedderwarden.

Am Martinimarkttag, November 7.,

**TANZMUSIK**

bei **S. M. Fook en** im Dünkel.

Am Markttag, October 24., ist im Gasthof zum  
Schütting, Zimmer Nr. 10, ein Packet verloren ge-  
gangen, wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen.  
Der jetzige Besitzer wird gebeten, dasselbe an Hrn.  
Karl Claassen in Minsen oder an den Gastwirth  
Ihnen im Schütting abzugeben.

Der Arbeiter Johann M. Abels zum Horum,  
Gemeinde Minsen, will sein von ihm selbst bewohntes  
Haus nebst Garten, zum Antritt auf den 1. Mai  
1866, unter der Hand verkaufen. Reflectanten wol-  
len sich am Sonntage, den

**12. November,**

Nachmittags 4 Uhr, zum Contrahiren beim Unter-  
zeichneten einfinden.

Das Haus, welches zu zwei completeu und  
ganz getrennten Wohnungen eingerichtet, auch frei  
von Erb- oder Grundsteuer etc. ist und sich in einem  
sehr guten Zustande befindet, paßt der schönen Lage  
wegen für jeden Handwerker.

Förrien, 1865 October 29.

**E. B. Gerken.**

Zu Oftern findet eine Pensionairin im Alter von  
12—13 Jahren, welche die hiesige Schule besuchen  
soll, freundliche Aufnahme bei der Unterzeichneten.

Pastorin **Hellwag.**

**Aichtwatte,** unfehlbares Mittel ge-  
gen Gliederreissen aller  
Art, empfiehlt a Packet  
6 und 10 gr.

Heppens.

**A. u. G. Schiff.**

Meinen Eber, rein engl. Race, 1 Jahr alt, em-  
pfehle ich zum Decken.

Wiefels.

**H. L. Gerdes.**

Unterzeichneter hat ein fettes Schwein zu ver-  
kaufen.

Oldorf.

**D. D. Ortgießen.**

**Norddeutscher Lloyd.**

**Dampfschiffahrt mit England.**

Nach London jeden Donnerstag 11 Uhr Morgens.

" Hull " Montag 11

" Expeditionsplatz " Nordenhamm".

Für die Viehfahrt sind sämtliche engl. Boote  
des Lloyd mit vielen neuen Einrichtungen versehen;  
im Falle, daß ein Boot nach London wöchentlich  
nicht genügt, werden stets nach Bedürfnis 1—2  
Extraboote per Woche abgehen.

Verladungsordere von Vieh werden bei unter-  
zeichneter Agentur bis Sonnabend Abend erbeten.

Mens, den 4. November 1865.

Die Agentur des Norddeutschen Lloyd  
für das Großherzogthum Oldenburg.

**Wilhelm Müller.**

Mehrere Sorten Caffee, Thee und Reis, sowie  
Pimente und schw. Pfeffer, wie auch besten Indischen  
Syrup empfehle bei Parthien zu heruntergesetzten  
Preisen. **D. C. H. Wardenburg.**

Salz bei Säcken und angebrochen, einige Ton-  
nen Stockholmer Theer zum Einkaufspreise, Quaken-  
brücker Seilerwaaren und Holzschuhe zu jedem an-  
nehmbaren Preise, große und kleine leere Fässer als  
Spritsfässer, haltend 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Drhst, leere Drhstte,  
Syrup-, Del-, Lhran- und Gasfässer empfiehlt  
**D. C. H. Wardenburg.**



**Norddeutscher  
Lloyd.**

**Dampffähre**

**Bremerhaven — Geestemünde und  
Nordenhamm — Blexen.**

**Abfahrt von Nordenhamm:**

Täglich 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens, 1 $\frac{1}{2}$  Uhr Nachmittags.

**Abfahrt von Bremerhaven:**

Täglich 9 $\frac{1}{2}$  Uhr Morgens, 5 Uhr Nachmittags.

Folgende den Erben des weil. Hausmanns M.  
Larck zu Biarbergroden zugehörige Häuser, als:

1. ein im Kirchdorfe Biarden belegenes Haus  
mit Garten,
2. ein im Biarbergroden belegenes Haus mit  
großem Obst- und Gemüsegarten und ein  
Stück Land, 1 $\frac{1}{2}$  Matten groß,
3. ein im Minsergroden belegenes Haus mit  
Garten,

werden in nächster Zeit zum Antritt auf den 1. Mai  
1866 zur Verpachtung kommen. Der Termin zur  
Verpachtung wird ehestens bekannt gemacht.

**Theerseife,** wirksamstes Mittel gegen alle  
Hautunreinigkeiten, empfiehlt a  
Stück 6 Gr.

Jever.

**Wilb. Schiff.**

Sonntag, den 5. November,

**Kaffeeball,**

wozu freundlichst einladet

**F. Delrichs,** Bandterwirth.



Heute traf wieder eine große Sendung  
**neuer Winter-Mäntel & Paletots**  
 bei mir ein.

Es wurde mein Lager dadurch von der feinsten bis zur billigsten  
 Sorte auf's Vollständigste wieder completirt und halte solche zu billig ge-  
 stelltem Preisen angelegentlichst empfohlen.

Besonders billig empfehle schöne Paletots und Mäntel schon von  
 7 Thlr. das Stück an.

Sever, 1865 Nov. 3.

## A. Mendelsohn.



Sonnabend, den 4. November,  
 Abends 8 Uhr, im Schütting:  
**Außerordentliche  
 Hauptversammlung**  
 des M.-L.-V. zu Sever.  
 Tagesordnung bekannt.  
 Der Turnrath.

Am Martini-Markttage

**TANZMUSIK,**  
 ausgeführt von der Flentge'schen Capelle.  
 Mooshütte. Folkers.

Am Martini-Markttage, November 7.

**Tanzmusik**  
 bei E. Frerichs, an der Schlacht.  
 Sever.

Am Martini-Markttage

**Tanzmusik**  
**im Rüstringer Hof,**  
 mit doppelt besetztem Orchester. Schemering.

Am Martini-Markttage

**Tanzmusik**  
 bei Weushausen.

Dr. Wattison's Gichtwatte lindert sofort  
 und heilt schnell

### Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahn-  
 schmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und  
 Unterleibschmerz etc.

In Paketen zu 8 und 5 Sgr. sammt Gebrauchs-  
 anweisung allein ächt bei

Ferd. Westerhausen.

Bei uns ist zu haben:

**Der Seversche Tafelkalender**  
 auf das Jahr 1866.

à Stück 2 1/2 Gs. à Duzend 20 Gs.

**Der kleine Kalender,**

à Stück 1 Gs., à Duzend 8 Gs.

**Der Historien-Kalender,**

à Stück 2 Gs., à Duzend 16 Gs.

Wettker & Söhne.

Meinen Eber empfehle ich zum Bedecken. Deck-  
 geld 12 1/2 Gr.

Wiarbergroden, Nov. 3.

F. Dirks.

Am Martini-Markt, Nov. 7. u. 8.,  
**humoristische u. musi-  
 kalische Vorträge.**

Herr S. Wolfersdorf, sowie noch  
 ein gediegener Komiker werden Alles  
 aufbieten, dem Publikum einige hei-  
 tere Stunden zu verschaffen.

Es ladet freundlichst ein

**B. N. Jhken,**

im Gasthof zum Schütting.

Als Wärterin bei Wöchnerinnen und Kranken  
 hält sich ergebenst empfohlen

Sever. Gärtner Bernh. S. Janssen Wwe.,  
 geb. von Pöllnik.

### Verlobungs-Anzeige.

S. L. Habben.

M. G. Jürgens.

Olborsersfietwendung.

Ibhenhausen.

### Todes-Anzeige.

Sanft entschlief heute Morgen nach langen Lei-  
 den mein geliebter Gatte, unser treusorgender Vater  
 und Schwiegervater, der Hausmann

**Gibe Hajen Folkers,**

in einem Alter von 64 Jahren, um jenseits zu  
 einem bessern Leben zu erwachen.

Sanft und gottergeben, wie sein Leben, war  
 auch sein Hinscheiden; das tröstende Bewußtsein, daß  
 er das Seine hienieden redlich gethan habe, daß ihm  
 Liebe und Verehrung aller, die ihn kannten, ins Grab  
 folge, erleichterte und verschönernte seine letzten Stunden.

Wir erfüllen hiemit die traurige Pflicht allen  
 Verwandten und Bekannten diese Anzeige zu bringen.

Kleineilshausen und Weinberg, Nov. 2. 1865.

Die trauernde Wittwe  
 und Kinder.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Wettker & Söhne in Sever.